

In Kooperation mit



WORKSHOP ZUR NKWS

Mode und Textilien ab dem End-of-Life-Status
zwischen Abfall, EPR, Ökodesign und
Textilrecycling

21. November 2024

Gesamtverband der deutschen Textil- und Bekleidungsindustrie e. V.

1 400 Unternehmen

130 000 Mitarbeiter in Deutschland

31 Milliarden Euro Jahresumsatz



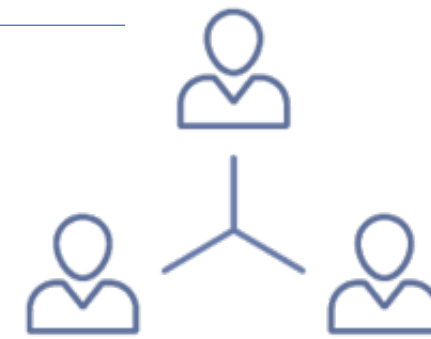
60 % Technische Textilien
26 % Heimtextilien
13 % Bekleidung



Büros in **Berlin** und **Brüssel**

20 Vollzeitmitarbeiter
über 200 Ehrenamtliche

25 Direktmitglieder



14 Fachverbände

11 Regionalverbände

Wir vertreten die Interessen unserer Branche sowohl auf nationaler Ebene als auch innerhalb der Europäischen Union

Unsere Prioritäten

- Außenhandel
- Rechtsdurchsetzung und –vertretung
- Tarifverhandlungen
- internationale Zusammenarbeit
- soziale Verantwortung
- Kreislaufwirtschaft und Umwelt
- Energie und Verbrauch
- Forschung und Innovation
- Digitalisierung
- Bildung

Netzwerk und Zugang zu über **1 000** Experten in allen textilbezogenen Bereichen

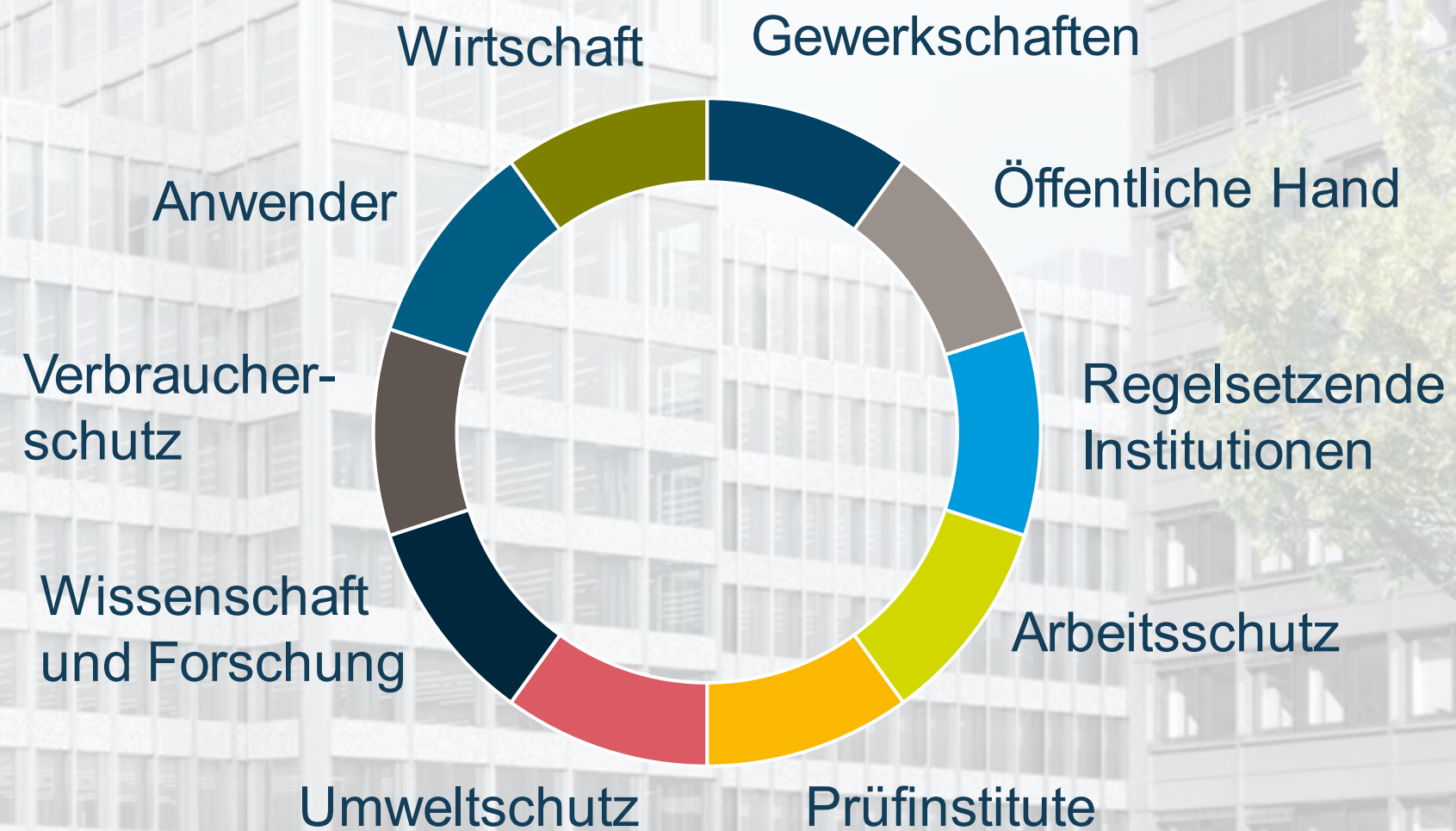
Aktiv in zahlreichen Bündnissen von Interessengruppen, darunter die Partnerschaft für nachhaltige Textilien und das Bündnis für eine faire Energiewende

Numerous cooperation partners in Germany and abroad



DIN e. V. Über DIN

- Privatwirtschaftlich organisiert
- Gegründet **1917**
- Mitarbeitende **586**
- **DIN-Mitglieder** **3.814**
- Fachpersonen **37.481**
- DIN-Normen **34.918**
- DIN-Normenausschüsse **69**



AGENDA

10:00 Uhr

Begrüßung und Motivation der Veranstaltung

10:15 Uhr

Plenum : Impulsvorträge

- Politische Einordnung und Rahmen der NKWS im Kontext Textilien
(Katharina Jänicke, Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK))
- Aktuelle Herausforderungen der Branchen, Unternehmensperspektive
(Rabea Schafrick, BRANDS Fashion)
- Aktuelle Herausforderungen der Branchen, Textilrecycling
(bvse)
- Normung und Branche – Chancen der Kreislaufwirtschaft
(Harald Notz-Lajtkep, Eastman)

11:15 Uhr

Plenum : Diskussion

12:00 Uhr

Imbiss / Networking

13:00 Uhr

Workshops in Kleingruppen

- EPR / ein System der Hersteller *(t+m/CIBUTEX)*
- Textilsammlung und -sortierung *(bvse)*
- Textilrecycling und -produktentwicklung *(BRANDS Fashion/TURNS)*
- Produktrücknahme durch die Hersteller - innovative Ansätze für mehr Zirkularität *(Deichmann/koorvi)*

15:00 Uhr

Kaffeepause

15:30 Uhr

Plenum : Zusammenfassung der Ergebnisse und weiteres Vorgehen

17:00 Uhr

Ende der Veranstaltung



PANELDISKUSSION

Katharina Jänicke (BMWK)

Rabea Schafrick (BRANDS Fashion)

Thomas Fischer (bvse)

Harald Notz-Lajtkep (Eastman)

Jonas Stracke (t+m)

Alexandra Engelt (DIN)

Welche Erwartungen und Wünsche haben Sie an das weitere Vorgehen?

Austausch

Systemmodellierung
Stakeholder
übergreifend

Ergebnisse des DiTex-Projekts
berücksichtigen:
https://www.ioew.de/projekt/ditex_digitale_technologien_als_enabler_einer_ressourceneffizienten_kreislauffaehigen_b2b_textilwir/

Community

Ins Handeln kommen!

Kollaboration

Einbindung in
Normprozesse

Konkrete
Vorhaben/Projekte

Welche Erwartungen und Wünsche haben Sie an das weitere Vorgehen?

Gespräche mit der Politik

Teilnehmerliste veröffentlichen

Pragmatische Lösungen

Konkretisierung

Offenheit für neue Ansätze & Ideen

Transparente Kommunikation und Informationen

Politik steuern

Informationen über weiteres Vorgehen

Welche Erwartungen und Wünsche haben Sie an das weitere Vorgehen?

Follow-up, wo werden
die Ergebnisse einfließen

Einbindung aller Akteure

Kooperationen,
Kollaborationen,
ehrlicher offener Diskurs

HANDELN

Agieren, nicht reagieren

Teilnehmerliste
veröffentlichen

Austausch, Multi-
stakeholder-Workshops

Orchestriertes Vorgehen

Welche Erwartungen und Wünsche haben Sie an das weitere Vorgehen?

Zusammenarbeit mit
Politik und
pragmatische
Regulation

Nicht in Schönheit
sterben

Nächster
Workshoptermin

Pragmatischer Ansatz

Perspektiven teilen

Weiteren Dialog zwischen
Stakeholdern der
Wertschöpfungskette
Kreislaufwirtschaft geht nur
gemeinsam!

Austausch

Regelmäßiger
Austausch in Präsenz

Welche Erwartungen und Wünsche haben Sie an das weitere Vorgehen?

Sozial faire Themen mit
im Auge behalten

Regelmäßige
Austausche

Enges Monitoren von
JRC, CEN/CENELEC
und CIRPASS 2

Arbeitsgruppen
inhaltlich weiter
vertiefen

Schritt für Schritt
Vorgehensweise

Berücksichtigung der
parallelen Regelungen

Wünsche nach
Teilnehmerland nicht
„abbügeln“

Einbindung von alternativen
Geschäftsmodellbetreiber
(textilverleih etc.)

Welche Erwartungen und Wünsche haben Sie an das weitere Vorgehen?

Netzwerk für das Sammeln
für alle, die nicht direkt
Zugriff auf POS haben

Austausch mit allen, Keine
Ausgrenzung einzelner
Stakeholder, Fachwissen als
Grundlage

Es sind Fragen offen
geblieben ?

Dann melden Sie sich bei uns!

Ihr Kontakt bei DIN

Dominique Essigkrug

Projektmanagerin

+49 30 2601-2487

dominique.essigkrug@din.de

DIN
Deutsches Institut für Normung e. V.
Am DIN-Platz
Burggrafenstraße 6
10787 Berlin

www.din.de

